

Schmitts gelungener Einstand

LEICHTATHLETIK

Bei den deutschen Meisterschaften im 50-km-Lauf verteidigte die Lauf-Gemeinschaft Würzburg ihren dritten Platz vom Vorjahr erfolgreich. Sie zeigte damit, dass sie nicht nur auf bergigen Strecken wie der Schwäbischen Alb zu Hause ist. Der Sieger des vergangenen Jahres, die DJK Schwäbisch Gmünd, fand sich dagegen auf der Rodenbacher Flachtstrecke bei Hanau lediglich auf Platz acht wieder.

Auch in der Masters-Wertung ab 40 Jahre durfte die LG Würzburg I mit Christoph Hoffmann, Manfred Klemm und Friedrich Nöth die Bronzemedaille in Empfang nehmen. Das zweite Team mit Erwin Jäger, Ernst Schleyer und Wolfgang Meusel unterstrich mit Rang sieben die Leistungs-Breite der Würzburger im nationalen Bereich auf den Ultra-Strecken.

Bei Temperaturen um sechs Grad Celsius zogen es die meisten der knapp 500 Starter vor, in engen langen Hosen auf die Waldstrecke zu gehen. So mancher musste den Temperaturen mit verhärteter Muskulatur Tribut zollen, so dass sich letztlich nur gut 300 Läufer in der Ergebnis-Liste wiederfanden.

Ein gelungenes Debüt für die LG Würzburg feierte der Gerbrunner Matthias Schmitt. Als Elfter der Männer-Hauptklasse und sechstbeste Deutscher schlug er sich ganz beachtlich und ebnete den Weg zum dritten Platz für den dritten Platz in der nationalen Mannschafts-Wertung. Den sicherten als 37. Christoph Hoffmann sowie als 38. Manfred Klemm. Beide liefen ein taktisch geprägtes Rennen, das sie von Rang 85 bis km 20 im weiteren Verlauf stetig nach vorn brachte. Den internationalen deutschen Titel sicherte sich die polnische Mannschaft aus Olkusz; die Würzburger belegten in dieser Wertung Platz vier.

Überraschend gut lief es auch für den erst 19-jährigen Dettelbacher Rainer Koch. Er holte sich in der Junioren-Wertung Platz zwei und feierte damit seinen bisher größten Erfolg. Das Würzburger Urgestein, Otto Schneider, erreichte an seinem 68. Geburtstag Rang sieben in der Altersklasse M 65. Damit zeigte er sich nach langer Verletzung weiter im Aufwind. Seine Marathon-Zwischenzeit von 4:13 lag schon 20 Minuten unter der vor zwei Wochen beim Frankfurt-Marathon erzielten Laufzeit.

Die Ergebnisse

Die Ergebnisse der unterfränkischen Läufer, LG Würzburg: Matthias Schmitt 3:18, Christoph Hoffmann 3:37, Manfred Klemm 3:38 (S. M40), Friedrich Nöth 4:04, Erwin Jäger 4:05, Ernst Schleyer 4:21, Wolfgang Meusel 4:41, Otto Schneider 5:10. TV Markttheidenfeld: Karl-Heinz Wiesmann 3:37, Walter Zimmermann 4:11. TV Hailbach: Karl-Heinz Wenzel 3:34, Gerhard Roth 3:45, Günter Guderley 4:21, Hans Daum 4:25. LG Aschaffenburg: Otto Schwarz 4:01, Angelika Liesenfeld 4:24, Marlon Guderley 4:25, Elisabeth Hofer 4:31, Johann

Stachelberger 4:32, Erich Weiher 4:58, Oskar Maier 5:03, Rainer Koch (Dettel-

bach) 3:46, Frank Beutel (Würzburg) 4:22.



FOTO MP

Erfolgreiche Athleten von der Lauf-Gemeinschaft Würzburg, die bei den deutschen 50km-Meisterschaften gut abschnitten: von links Christoph Hoffmann, Manfred Schmitt und Manfred Klemm.

Neu - LG'ler Rainer Koch mit Superlauf auf Platz 2 der Juniorenwertung!

